

## Die Brüder Grimm – Kurzbiographie für Kinder



Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm wurden 1785 und 1786 im hessischen Hanau geboren. Das Geburtshaus der Brüder Grimm sieht ihr auf dem Bild links. Jacob und Wilhelm hatten noch vier Geschwister. Ihre drei Brüder hießen Carl, Ferdinand und Ludwig Emil. Ihre Schwester hieß Charlotte, wurde aber von allen nur „Lotte“ genannt.

1791 zog die Familie Grimm nach Steinau. Dort war ihr Vater „Amtmann“; so wurden früher Landräte und Richter genannt. In Steinau hatten Jacob und Wilhelm auch Schulunterricht. Ihr Lehrer hieß Zinkhahn, unterrichtet hat er sie in Latein, Religion und Erdkunde. Gewohnt haben sie im Amtshaus, das bis heute erhalten ist und das man auch besichtigen kann.

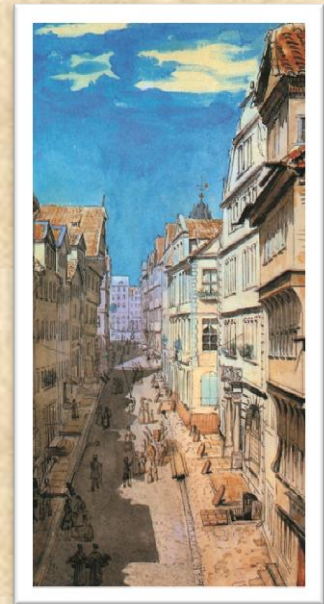


Der Vater der Grimms starb 1796 und die Mutter mußte mit ihren fünf Kindern aus dem Amtshaus ausziehen. Eine Tante von Jacob und Wilhelm wohnte in Kassel, daher zogen die beiden Brüder 1798 hierher. Hier besuchten sie das Gymnasium, das damals noch „Lyceum Fridericianum“ hieß. Gewohnt haben die beiden allerdings nicht bei ihrer Tante, sondern bei dem Koch des Landgrafen. Die Mutter und die übrigen vier Geschwister blieben in Steinau und zogen erst 1805 nach Kassel.



Nach dem Ende ihrer Schulzeit 1802 (Jacob) bzw. 1803 (Wilhelm) zogen die Brüder nach Marburg, um dort „Rechtswissenschaft“ zu studieren. Auf dem Bild links seht ihr Marburg. Gewohnt haben sie in einem Haus in der Barfüßerstraße, das heute noch steht. Sie entwickelten ein Interesse für viele Dinge, vor allem aber für die deutsche Sprache und Literatur. 1806 kehrten sie nach Kassel zurück.

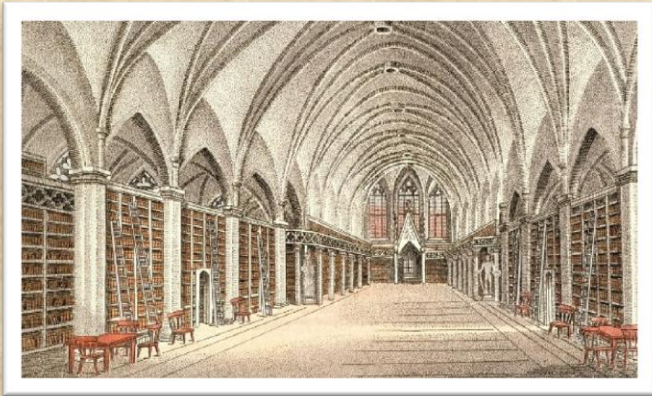
Sie begannen, Volkslieder, Märchen und Sagen zu sammeln. Zu dieser Zeit (1806/07) wurde Kassel von den Franzosen erobert, und der französische Kaiser Napoleon machte seinen Bruder Jérôme zum König in Kassel. In Kassel hat also tatsächlich mal ein König gewohnt! Die Familie Grimm allerdings wohnte in der Kasseler Altstadt, die im Zweiten Weltkrieg vollständig zerstört wurde. Auf dem Bild rechts seht ihr die „Marktgasse“, in der die Grimms gewohnt haben. Jacob arbeitete als Bibliothekar von König Jérôme. Oft mußte er zu Fuß zur Residenz des Königs nach Schloss Wilhelmshöhe laufen. Das waren beinahe sieben Kilometer, und Jacob mochte den weiten Weg gar nicht! Wilhelm war oft krank und fand daher keine Arbeit.



1812 erschienen die von beiden Brüdern gesammelten Märchen und Geschichten als Buch, die „Kinder- und Hausmärchen“. Fast alle Menschen auf der Welt kennen heute „Dornröschen“, „Schneewittchen“, „Rotkäppchen“, „Hänsel und Gretel“ und viele, viele mehr. Bis heute wurden die Märchen der Brüder Grimm in mehr als 170 Sprachen übersetzt!



Die französischen Besatzer verließen Kassel 1813. Jacob und Wilhelm begannen danach an der Landesbibliothek zu arbeiten. Ihre Mutter war 1808 gestorben, von da an war ihre Schwester Lotte für den Haushalt zuständig. Sie heiratete 1822. Wilhelm heiratete 1825 Dortchen Wild, die er schon lange kannte. Sie bekamen drei Kinder. Jacob blieb unverheiratet, lebte aber weiter im Haushalt seines Bruders. Einige Häuser in Kassel, in denen die Brüder Grimm wohnten, gibt es noch heute, z. B. die „Torwache“ am Beginn der Wilhelmshöher Allee oder das Haus Nr. 9 an der „Schönen Aussicht“.



1829 gingen die Brüder Grimm an die Universität nach Göttingen, wo sie als Bibliothekare und Professoren arbeiteten. Sie wohnten in der „Allee Nr. 6“. Aber schon nach wenigen Jahren mußten sie Göttingen wieder verlassen, weil sie zusammen mit fünf anderen Professoren gegen den neuen König von Hannover und dessen Politik protestierten. Sie kehrten wieder nach

Kassel zurück, wo sie bei ihrem jüngeren Bruder Ludwig Emil wohnten.

Der neue König von Preußen holte die Brüder Grimm 1840 an die Akademie der Wissenschaften nach Berlin. Dort arbeiteten sie vor allem an ihrem „Deutschen Wörterbuch“. 1859 starb Wilhelm, 1863 Jacob Grimm. Sie wurden 73 bzw. 78 Jahre alt. Da sich die Brüder Grimm nie trennen wollten, wurden sie auch Seite an Seite auf dem alten Matthäi-Friedhof in Berlin begraben.

